

Organisation & Kosten

Die Teilnahme an dem Workshop ist frei.
Für Verpflegung und Kaffeepausen wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 25,- € erhoben.

Bitte überweisen Sie den Betrag nach Eingang der Rechnung durch die SDL unter Angabe des Verwendungszwecks „Zukunftsworkshop“.

IBAN: DE39 7605 2080 0000 2311 91

Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung beim Kompetenznetzwerk Bayern Regional
Mail: info@bayernregional.org

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.
Für die Teilnahme am Workshop gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung verbindlichen Corona-Regelungen, zumindest jedoch die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet). Ein Nachweis ist erforderlich.

Seminarleitung

Daniela Wehner
Bayern regional e.V.

Dr. Hans Rosenbeck
Schule der Dorf- und Landentwicklung
Abtei Plankstetten e.V.

Seminarort

Gäste- und Tagungshaus St. Gregor
Abtei Plankstetten
Klosterplatz 1
92334 Berching

Tel: [08462 / 20 61 30](tel:08462206130)

Fax: [08462 / 20 61 21](tel:08462206121)

Mail: gaestehaus@kloster-plankstetten.de

Veranstalter

Kompetenznetzwerk Bayern Regional e.V.
Rachelstraße 6, 93413 Cham
info@bayernregional.org
www.bayernregional.org

gemeinsam mit

Schule der Dorf- und Landentwicklung
Pettenkoferplatz 12, 92334 Berching
Tel. 08462-20535, Fax 08462-20536
landentwicklung@berching.de
www.sdl-plankstetten.de

Änderungen vorbehalten!

Qualifizierung

Fragil, digital und
nachhaltig –
Die Zukunft
wartet (nicht)

Workshop

Termin & Ort:
22. Oktober 2021

Ulrich-Dürner-Saal
im Kloster Plankstetten



Um was geht's?

Fragil, digital und nachhaltig – Die Zukunft wartet (nicht)

Die Veränderungen rings um uns herum sind fundamental und gesellschaftsverändernd. Nicht nur die plötzlich aufgetretene Corona-Pandemie wirft in der Welt und auch in Bayern viele Fragen dazu auf, wie wir uns auf die immer komplexer werdende Zukunft vorbereiten können. Zunächst gilt es die wesentlichen Herausforderungen der Zukunft zu erkennen und zu verstehen; dies betrifft demografische, klimatische, soziale, technologische, digitale und nicht zuletzt gesellschaftliche Veränderungen. Und es gilt darauf vorbereitet zu sein. Dies wird nicht Einzelnen gelingen, sondern nur Organisationen, die sich in Partnerschaften, in Netzwerken befinden. Und diese müssen sich nicht zuletzt auszeichnen durch Offenheit, Mut, Innovation und Transparenz. Das sind keine Optionen. Es sind Notwendigkeiten, um in der Zukunft als Organisation überleben zu können.

Zielgruppen

Regionalmanagerinnen und Regionalmanager, Führungskräfte in der ländlichen und kommunalen Entwicklung

Vorgehen

Input (Vortrag): ca. 60 Minuten

- Wie wird unsere Welt 2030 aussehen?
- In welchem Kontext bewegen sich Organisationen heute und morgen?
- Wie können/müssen Organisationen grundsätzlich darauf reagieren?

Themen (interaktiv): ca. 120 Minuten

- „Mensch: Mitarbeitende in den eigenen Organisationen“,
- „Mensch: Bürgerinnen, Bürger“, „Gesellschaft“,
- „Digitalisierung“ und „Technologie“,
- „Nachhaltigkeit“ und „Umwelt“,
- „Ökonomie“,
- „Wissen“ und „Vernetzung“

Zeitlicher Ablauf

09.30 h	Eintreffen der Teilnehmer
10.00 h	Input
11.00 h	Erste Interaktiv-Runde: Chancen und Risiken
12.00 h	Mittagspause
13.00 h	Zweite Interaktiv-Runde: Chancen und Risiken
13.30 h	Dritte Interaktiv-Runde: Priorisierungen
14.00 h	Zusammenfassung in Form einer Agenda für To Do's
14:30 h	Ende des Workshops

Ziele des Workshops

- Allen Teilnehmern ist die **Notwendigkeit** und damit auch die eigene **Verantwortung** für die Themen „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“ klar.
- Ein **Grundverständnis** für die Themen ist vorhanden.
- Offensichtliche gegenwärtige und zukünftige Rahmenbedingungen der (eigenen) Kommunen sind in einer ersten Session bewertet nach **Chancen und Risiken**.
- Erstellen einer kleinen **Agenda für die Zukunft** zu möglichen weiteren Vorgehensweisen.

Der Referent

Dr. Markus Reimer ist **Managementexperte, Innovations-Philosoph und ein Keynote-Speaker**, der seine Inhalte auf höchstem Niveau in einer klaren verständlichen Sprache präsentiert. In seinen Vorträgen zeigt er die Grenzen und Möglichkeiten organisationalen Denkens auf. Durch seine intensive und permanente Zusammenarbeit mit Unternehmen jeder Größe weiß er um die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen für Führungskräfte.